

## Faktenblatt zu Hol den Bürgerenergiepolitiker

# Gesellschaftliche & wirtschaftliche Effekte von Bürgerenergie

## I. Gesellschaftliche Effekte

- 1.) Über Bürgerenergie-Projekte werden Menschen direkt in nachhaltige Wirtschaftsprozesse einbezogen: Die Bürgerinnen und Bürger sind nicht mehr nur passive Konsumenten, sondern beteiligen sich aktiv – ein gesamtgesellschaftlicher Mehrwert.
  
- 2.) Lokale Energie-Projekte steigern das gesellschaftliche Engagement im Energiesektor: Oft mündet dies in bürgerschaftliche Anschluss-projekte: Nahwärme-Genossenschaften werden gegründet, CarSharing-Angebote oder Nachbarschaftsläden entstehen. Positiver Nebeneffekt: Wer sich engagiert, erwirbt neue Kompetenzen.
  
- 3.) Bürgerenergie steigert die Akzeptanz für das Großprojekt Energiewende: Erst die frühe und aktive Beteiligung an einem Ökostrom-Vorhaben vor Ort führt in der Bevölkerung zu einer starken Zustimmung – und zum Abbau von bestehenden Vorbehalten gegen neue Anlagen. Dies ist für die Umsetzung der Energiewende entscheidend.
  
- 4.) Mehr Mitbestimmung und Transparenz beim Ausbau der Erneuerbaren: Weil die Mehrheit am Eigenkapital in Bürgerhand liegt und viele gesellschaftliche Gruppen sowie kommunale Institutionen mit einbezogen werden, steigen die Erfolgchancen für ein Projekt – während seine Kosten sinken.
  
- 5.) BürgerEnergie-Projekte steigern die Identifikation mit der eigenen Region oder Kommune: Das Arbeiten am gemeinsamen Projekt schafft eine neue Identität, die sich etwa im Konzept von Bioenergie- Dörfern oder dem regionalen Namenszusatz vieler Energie-Genossenschaften manifestiert

## II. Wirtschaftliche Effekte

6.) Der Energiemarkt wird demokratischer: Bürgerenergie hat das Oligopol der großen Konzerne bereits aufgebrochen. Geld und Einfluss werden auf deutlich mehr Menschen verteilt als zuvor – das vermindert die Abhängigkeit von wenigen Erzeugern.

7.) Viele Anlagen werden alleine durch Bürgerenergie realisiert: Große Projektierer scheuen oft die relativ hohen Transaktionskosten für kleinere Anlagen. Bürgerenergie-Akteure können z.B. durch ehrenamtliches Engagement einen Teil dieser Kosten sparen.

8.) Bürgerinnen und Bürger professionalisieren die Energiewende: Sie sind Treiber für technische Innovationen und machen diese in vielen Fällen erst marktreif – vom ersten PV-Wechselrichter bis hin zu heute benötigten Speichertechnologien. Bürgerenergie sorgt auch dafür, dass erworbenes Wissen weiterverbreitet und geteilt wird.

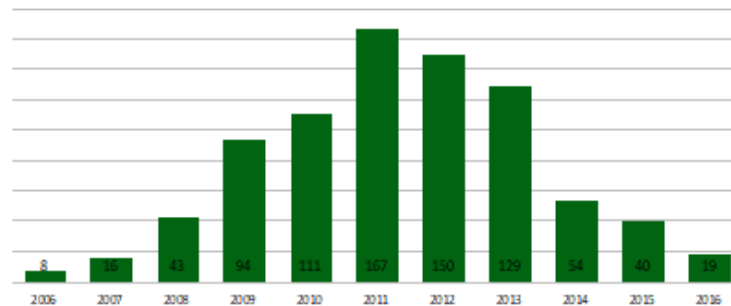
9.) Die lokale Wertschöpfung profitiert: Umsätze, Gewinne, Löhne... und daraus resultierende Steuereinnahmen beflügeln die lokale Wirtschaft und stärken die kommunalen Haushalte. Faustregel: Je teurer die eingesetzte Technologie, desto größer der Effekt. Und: Das Geld bleibt größtenteils in der Region, weil vor allem lokale Dienstleister eingebunden werden.

10.) Bürgerenergie ist ein Job-Motor: Planung, Errichtung und Betrieb von Bürgerenergie-Anlagen schaffen jährlich tausende Stellen. Viele dieser entstandenen Jobs werden langfristig gesichert, weil die entsprechenden Anlagen viele Jahre laufen. Auch dieser Effekt spielt gerade für ländliche und strukturschwache Regionen eine wichtige Rolle.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen haben den Umstieg auf Erneuerbare Energien 2000 angestoßen. Bürger\*innen haben Genossenschaften gegründet. Die EEG-Novellen seit 2012 deformierten das EEG zum Bürokratiemonster. Der schnelle ökologisch-soziale Umstieg auf „100% erneuerbar“ wird behindert! Dies wäre aber dringend nötig – auch, um die Weltklimaziele noch erreichen zu können!

Wir sehen in der Energiewende enorme Chancen, wollen diese aktiv mitgestalten und fordern „Sonne statt Kohle“. Dies unterstützen wir durch mehr „BürgerEnergie gegen die Klimakrise“!

## Starker Rückgang bei Neugründungen von Energiegenossenschaften



**Gründe:** Bürokratieaufbau im EEG; Kleinanlegerschutzgesetz u.a.  
Insbesondere: **Umstellung von Vergütung auf Ausschreibungen.**

Quelle: „Zum Stand von Energiegenossenschaften in Deutschland“,  
Leuphana Universität Lüneburg 2015  
<http://www.kommunikation.de/medien/sonstige-verhalten/kooperationen-inklusion-und-verhalten/2015/09/20/1004.html>

Hans-Josef Fell – MdB (1998-2013)  
Präsident der Energy Watch Group

Die hier zusammengetragenen Informationen basieren auf den Ergebnissen der Studie „Nutzeffekte von Bürgerenergie“ sowie den Ergebnissen der Energy Watch Group.

Die Studie „Nutzeffekte von Bürgerenergie“ wurde finanziert von

